



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

143.762

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO₂ EQ./JAHR



Heqing Solar Cooker Project II

China

Verteilung von effizienten Solarkochern an ländliche Haushalte

"Heqing Solar Cooker Project II" (folglich als „Projekt“ bezeichnet) befindet sich in der ländlichen Gegend von Zhangye, Provinz Gansu im Nordwesten Chinas. Durchgeführt von Beijing Harmonious Energy Development Co., Ltd. werden im Rahmen des Projekts 49.000 Solarkocher für die Landbevölkerung installiert. Die Nennleistung jedes Solarkochers beträgt 910 W und die Gesamtkapazität des Projekts liegt bei 44,59 MW.

Das Projekt versetzt die Landbewohner in die Lage, den fossilen Brennstoff (Kohle), der zum täglichen Kochen und Wassererhitzen verwendet wird, effizient durch Solarenergie zu ersetzen und so CO₂-Emissionen zu vermeiden, die durch den Verbrauch fossiler Brennstoffe entstehen würden.

Durch das Projekt werden jährlich ca. 143.762 tCO₂e eingespart.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:



Heqing Solar Cooker Project II

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



Gesundheit und Wohlergehen:

Die Solarkochherde bewirken im Vergleich zu herkömmlichen Kochöfen keine Luftverschmutzung und verringern somit das Risiko für Atemwegserkrankungen.



Geschlechtergleichheit:

Das Projekt trägt zur Verbesserung der Gleichstellung der Geschlechter bei, durch die Verringerung der Zeit, die Frauen mit dem Feuerholzsammeln verbringen würden.



Bezahlbare und saubere Energie:

Benutzer der Kochöfen sparen Zeit und Geld da durch die Solar-Technologie kein Brennmaterial verwendet werden muss.



Weniger Ungleichheiten:

Die Solarkocher werden in ländlichen Regionen Chinas verteilt um den begrenzten Möglichkeiten im Vergleich zur Stadt entgegenzuwirken.



Maßnahmen zum Klimaschutz:

Mit dem Einsatz der Solarkocher werden Kochstellen, die mit Kohle geschürt werden ersetzt und somit viele CO₂-Emissionen gespart.